

## **Osteopathische Behandlung von Kindern mit einer idiopathischen Haltungsasymmetrie. Eine randomisierte kontrollierte Studie.**

**Matthias Teichmüller**

**Studienziel:** Haben osteopathische Behandlungen einen Einfluss auf die Form der Rumpfrückseite von der Halswirbelsäule (C<sub>7</sub>) abwärts bis zur Lendenwirbelsäule (L<sub>4</sub>) und der Beckenrückseite bei Kindern im Alter zwischen 6 und 12 Jahre mit einer idiopathischen Haltungsasymmetrie? Kommt es außerdem zu einer Veränderung der Fußstellung und Druckverteilung im Stand?

**Studiendesign:** Randomisierte kontrollierte Studie.

**Methoden:** 29 Kinder zwischen 6 und 12 Jahre (14 Mädchen und 15 Jungen; Alter  $9,6 \pm 1,6$  Jahre) mit ärztlich diagnostizierter Haltungsasymmetrie idiopathischer Genese nahmen an der Studie teil. Durch externe Randomisierung wurden 15 Kinder der Interventionsgruppe und 14 der Kontrollgruppe zugewiesen. Die Patienten der Interventionsgruppe erhielten fünf individuelle befundorientierte Behandlungen, basierend auf osteopathischen Prinzipien, in Abständen von ca. 6 Wochen. Die Patienten der Kontrollgruppe erhielten nach einer unbehandelten „Wartezeit“ von neun Monaten osteopathische Behandlungen. Primäre Zielparameter waren die Formerfassung der Rumpf- und Beckenrückseite (Videorasterstereographie, VRS) sowie die Fußstellung und Druckverteilung im Stand (Pedobarographie, Pedoscan). Sekundär wurden über selbsterstellte Fragebögen Charakteristika aus Alltag, Gewohnheiten und Symptomen sowie Schwangerschaft, Geburt und früher Entwicklung und außerdem die osteopathischen Dysfunktionen erfasst.

**Ergebnisse:** Im Inter- und Intragruppenvergleich zeigen sich keine statistisch signifikanten und/oder klinisch relevanten Veränderungen der Form der Rumpfrückseite sowie der Fußstellung und Druckverteilung im Stand. Die sekundär erfassten Parameter „Haltung und Bewegung“ und „Schlaf“ verbesserten sich in der Interventionsgruppe. Die häufigsten osteopathischen Dysfunktionen fanden sich in der cranio-sacralen Region (41%) und im Bereich der Wirbelsäule (34%).

**Schlussfolgerung:** Fünf osteopathische Behandlungen über einen Zeitraum von 9 Monaten führten zu keinerlei statistisch signifikanten und klinisch relevanten positiven Veränderungen der Form der Rumpfrückseite sowie der Fußstellung und Druckverteilung im Stand bei Kindern mit idiopathischen Haltungsasymmetrien. Weitere Untersuchungen, insbesondere im Hinblick auf veränderte Zielparameter und Behandlungs-frequenzen und -abstände sowie größere und spezifischere Patientenpopulationen, wären wünschenswert.